

## **Schack, Adolf Friedrich von: Frühlingstag (1854)**

1     Als winterlich umnachtet,  
2     Erstarrt die Erde lag,  
3     Wie hab' ich nicht geschmachtet  
4     Nach dir, o Frühlingstag!

5     Ich dachte: Wenn im linden  
6     Lenzhauch der Himmel blaut,  
7     Dann wird mein Kummer schwinden,  
8     So wie die Flocke taut.

9     Nun bist du da, Erflehter,  
10    Mit Duft und Farb' und Klang!  
11    Hoch aus dem blauen Aether  
12    Ertönt der Lerche Sang!

13    Es lächeln deine Kinder,  
14    Die Blüten, froh erwacht;  
15    Doch trauernd, wie ein Blinder,  
16    Steh' ich vor all der Pracht.

(Textopus: Frühlingstag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24818>)